

KURZ NOTIERT

Motorradfahrer
schwer verletzt

Aachen. Bei einem Verkehrsunfall auf der Junkerstraße ist gestern Mittag ein Motorradfahrer gleich gegen zwei Autos geprallt und schwer verletzt worden. Der 25-jährige Mann musste mit schweren Rückenverletzungen in die Uniklinik gebracht werden. Laut Polizei hatte eine Pkw-Fahrerin, die aus der Bleiberger Straße nach rechts in die Junkerstraße abbog, den von links kommenden Zweiradfahrer übersehen. Dieser prallte zunächst gegen den Pkw der Frau, geriet dann nach links auf die Gegenfahrbahn und fuhr dort in einen zweiten Pkw, der ihm aus Richtung Schanz entgegenkam.

Der Umgang mit
einer Psychose

Aachen. Das Leben mit einer Psychose ist nicht nur für die Betroffenen selbst ausgesprochen schwierig, sondern auch für ihre Angehörigen, die oft unter den Folgen der Krankheit leiden. Das Alexianer-Krankenhaus in Aachen bietet aus diesem Grund in Kooperation mit der Aachener Laienhelferinitiative regelmäßig einmal im Monat ein Psychose-Seminar an, in welchem neben den Patienten selbst auch Angehörige, Ärzte und andere professionelle Helfer die Gelegenheit haben, ihre Erfahrungen und Sichtweisen untereinander austauschen zu können. Das nächste Seminar findet am Dienstag, 11. August, von 18 bis 19.30 Uhr in den Räumen der Aachener Laienhelferinitiative, Sophienstraße 11, statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Razzia: Polizei
„filzt“ die
Drogenszene

Einsatzhundertschaft ist rund um den Kaiserplatz und in der Bismarckstraße bis zum späten Abend unterwegs. Zahlreiche Personen kontrolliert.

Aachen. Bei einer Razzia im Bereich des Kaiserplatzes waren Polizeibeamte der Einsatzhundertschaft am Dienstag bis in die späten Abendstunden unterwegs. Sie kontrollierten zahlreiche Personen und stellten Drogen, Bargeld, einen Teleskopschlagstock und einen Elektroschocker sicher.

Sturmhauben im Auto

Bei einer Fahrzeugkontrolle gegen 19.40 Uhr in der Bismarckstraße erregte zunächst vor allem der 21-jährige Beifahrer eines gleichaltrigen Autofahrers die Aufmerksamkeit der Fahnder. Es stellte sich heraus, dass der Mann sieben Tütchen mit Marihuana und mehr als 500 Euro Bargeld bei sich trug. Zudem befanden sich im Fahrzeug mehrere Sturmhauben. Weil sich der Verdacht ergab, dass der 21-Jährige mit Drogen handelt, wurde anschließend seine Wohnung durchsucht. Dabei fanden die Beamten mehrere tausend Euro Bargeld, ein Butterflymesser, besagten Teleskopschlagstock und einen Elektroschocker. Die gefährlichen Gegenstände stellten sie sicher.

Gegen den Mann wurde ein Ermittlungsverfahren wegen Verdacht des Handels mit Betäu-

bungsmitteln eingeleitet. Bei dem ebenfalls 21-jährigen Fahrer des Wagens ergab sich der Verdacht, dass er unter Drogeneinfluss gefahren war. Er wurde mit zur Wache genommen. Ein Urintest verlief positiv, so dass ihm eine Blutprobe entnommen wurde. Auch gegen ihn wurde eine Anzeige geschrieben.

Insbesondere im Umfeld der Drogenszene am Kaiserplatz kontrollieren Polizei und Ordnungsamt nach eigenen Angaben regelmäßig. Dennoch klagen die Anwohner weiterhin über massive Probleme durch Junkies und Alkoholabhängige. Erneut hat die Initiative Kaiserplatz daher jetzt an Oberbürgermeister Marcel Philipp appelliert, dafür zu sorgen, dass „massive Verschmutzungen, Lärmbelästigung und Sachbeschädigungen“ nachhaltig unterbunden würden.

Unzumutbare Zustände

Zuletzt habe der Sohn einer hochbetagten Frau, die im Gasborn wohnt, über unzumutbare Zustände in den Hauseingängen berichtet. Die 90-Jährige, hieß es, traue sich inzwischen nicht mehr, nach Eintritt der Dunkelheit ihre Wohnung zu verlassen.



Heiße Fahrt über hartes Kopfsteinpflaster: Der Radklassiker „Rund um Dom und Rathaus“ wird auch am Samstag wieder zahlreiche Zuschauer begeistern.
Foto: Andreas Schmitter

Große Vorfreude auf das Rennen
„Rund um Dom und Rathaus“

Radklassiker lockt in die Altstadt. 40. Auflage verspricht jede Menge Spannung.

VON BERTRAM BINZ

Aachen. Es geht wieder rund: Am Abend des 1. August startet das traditionsreiche Radrennen „Rund um Dom und Rathaus“ durch die Innenstadt. Zum 40. Mal gehen die Starter jetzt schon auf die Jagd nach Zeit und Platzierung. Gefürchtet bei Fahrern und umso beliebter bei den Zuschauern ist wie immer der hohe Kopfsteinpflasteranteil von beinahe 95 Prozent der Strecke. Hier ist Anstrengung programmiert. Auf dem Kopfsteinpflaster ist es den Fahrern nicht einmal bergab möglich, zu entspannen, da sie kontinuierlich in die Pedale treten müssen.

Die Strecke ist circa 900 Meter lang und verläuft rund um Dom, Rathaus und Büchel. An den Start gehen dieses Jahr wieder Semiprofis und die Elite der Amateurlisten. Für den Präsidenten des Veranstalters RC Zugvogel, Guido Diefenthal, ist es wie immer eine große Herausforderung: „Wir haben immer mehr Auflagen zu erfüllen, haben aber Absprachen mit dem Ordnungsamt getroffen. Dieses Jahr erwarten wir wieder um

die 6000 Zuschauer“, sagt er.

Bei dem Radrennen sind traditionell zahlreiche Helfer von Feuerwehr, Polizei, Maltesern und auch vom RC Zugvogel dabei. Sie helfen beim Auf- und Abbau, der Nummernausgabe und bei der Regelung des Fußgängerverkehrs. Es sind wieder einige Übergänge über die Strecke geplant, auch deshalb bietet Diefenthal die Passanten, den Anweisungen der Kadetten Folge zu leisten, denn die Fahrer haben beim Rennen eine Durchschnittsgeschwindigkeit von mehr als 40 km/h.

80 Runden durch die Altstadt

Die Fahrer umrunden die Strecke während des Hauptrennens 80 Mal. Außerdem gibt es noch das Vorrennen mit 45 Runden und eine Proberunde für die Fahrer, um die Strecke kennenzulernen. Bei dieser fahren auch einige Kinder aus der Jugend des RC Zugvogel mit, um schon einmal Rennatmosphäre schnuppern zu können. Diefenthal und der Vorstand des Hauptsponsors Aachener Bank, Jens Ulrich Meyer, sind sich einig,

dass es bei dem Rennen natürlich auch um die Jugendförderung geht und man vor allem junge Menschen für den Radsport begeistern will. „Außerdem wollen wir die Vielfalt der Aachener Sportkultur zeigen. Aachen ist Fußball, Aachen ist Reitsport, aber eben auch noch mehr“, sagt Meyer, der am Samstag den Startschuss abfeuern wird. Positiv sei auch, dass die Fahrer bei Materialschäden keinen Rundenverlust hinnehmen müssten. „Wenn etwas nicht stimmt, fahren die Teilnehmer zum Materialstand und können sich in der nächsten Runde wieder dort einreihen, wo sie aufgehört haben. Dabei gibt es aber keinen Rundenverlust“, sagt Diefenthal.

Auch das gute Fahrerfeld macht das Rennen für Zuschauer sicher attraktiv, denn es sind nur Lizenzfahrer zugelassen. Schon heute werden extra für das Event erste Parkverbotschilder aufgestellt, das Hauptrennen startet dann am Samstagabend gegen 19 Uhr. Um sich einen guten Platz zu sichern, sollten Zuschauer aber schon gegen 17.30 Uhr am Ort des Geschehens erscheinen.

Am Tag des Radrennens gibt es in der Innenstadt Verkehrsbeschränkungen

Der RC Zugvogel bittet die Anwohner, am Samstag, 1. August, ab 15 Uhr die Straßen und Gehwege entlang der Strecke von Fahrzeugen und Hindernissen freizuhalten.

Streckenverlauf ist: Markt – Jakobstraße – Klostergasse – Fischmarkt

– Schmiedstraße – Münsterplatz – Ursulinenstraße – Buchkramerstraße – Büchel – Markt.

Das Parkhaus Büchel ist von der Peterstraße und über die Fußgängerzone Büchel erreichbar. Der Taxi-stand am Markt wird zur Ecke Juden-

gasse/Jakobstraße verlegt.

Die Stadt hat die Absperrung der Rennstrecke genehmigt. Der RC Zugvogel bittet die Anwohner und Gäste um Verständnis und Unterstützung, damit Aachens Traditionsrennen auch in diesem Jahr gelingen kann.



Freude über hohe Spende für inklusives Theaterprojekt

6250 Euro haben der Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte Aachen und das Das Da Theater vom Lions-Club Euregio Maas-Rhein erhalten. Das Geld kommt dem inklusiven

Theaterprojekt „Peter Pan“ zugute, bei dem Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam auf der Bühne stehen. Die Idee zur Unterstützung dieses Projektes war durch die Ver-

leihung des Preises „Aachen Sozial“ entstanden, der im vergangenen Jahr an den Leiter des Das Da Theaters, Tom Hirtz, gegangen war.

Foto: Das Da Theater

Jetzt auch für:
wienand-aachen.de
wienand
mode + maß
alexanderstr. 18

SIEMATIC an der Theaterstraße
Musterküchenverkauf

der
Kindergipfel
Kinder haben
was zu sagen!
www.kindergipfel.de

weitere Informationen:
Naturfreundejugend Deutschlands
Haus Humboldtstein, 53424 Remagen
Tel. (02228) 94 15-0
Info@naturfreundejugend.de

Top-Themen
im neuen
prisma

prisma
das Fernsehmagazin Ihrer Zeitung

Heiße Favoriten
für den Grill

GROSSE SHOW
Mit diesen Accessoires
gelingt jede Gartenparty

VERLOSUNG
Eine Auszeit vom
Alltag gewinnen

Von Brisket bis Tomahawk:
Neue Steaks erobern den Rost

www.prisma.de

Immer brandaktuell: das TV-Programm
Worauf Sie sich verlassen können:
die Tagestipps von prisma.de
Nahaufnahme: der Tatort-Blog
Ihre Meinung: Leser bewerten Filme
und Schauspieler

Backstag®
MODE IN DER COUVENSTRASSE
50%
bis
Coudenstraße 11 - Aachen (vis-à-vis Parkhaus)

Feuervogel
Hilfen für Kinder suchtkranker Eltern

www.feuervogel-aachen.de
www.suchthilfe-aachen.de

Wir freuen uns über Ihre
Spende. Suchthilfe Aachen/
Caritasverband

Sparkasse Aachen
Konto 7070 - BLZ 390 500 00
Spendenzweck „Feuervogel“

Glückwünsche



Liebe Hannah,
zu deinem
16. Geburtstag
wünschen dir deine
Oma Hildegard und Opa Josef
alles Liebe und Gute.
Bleib so, wie du bist.
Wir haben dich ganz doll lieb.

Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung

Umgewaltungsausschuss

Gemäß § 71 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414) und den seither ergangenen Änderungen wird bekanntgemacht, dass die am 06.07.2015 beschlossene Umgewaltung für das Grundstück

- Gemarkung Brand, Flur 30, Flurstück 804 -
am 08.07.2015 unanfechtbar geworden ist.

Mit dieser Bekanntmachung wird nach § 72 des Baugesetzbuches der bisherige Rechtszustand durch den in der getroffenen Umgewaltung vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt.

Aachen, den 27.07.2015

Im Auftrag
Norbert Preuth (Dienstsiegel)

AZ/AN Nr. 174 vom 30.07.2015

Ich bin müde geworden, meine Augen haben
viel gesehen, meine Ohren haben viel gehört.
Es ist Zeit, dorthin zu gehen, wo ich die finde,
die ich schon verloren habe.

Traurig nehmen wir Abschied von unserer
lieben Tante, Großtante und Cousine

Heide Wohlsen
geb. Mainzer
* 24.11.1927 † 19.07.2015

Helga Altdorf
im Namen aller Angehörigen

Traueranschrift: Helga Altdorf,
Luitpoldstraße 16, 97828 Markttheidenfeld

Die Urnenbeisetzung wird im engsten
Familienkreise stattfinden.

Bitte helfen Sie Menschen mit Behinderungen.
Bitte online spenden unter: www.bethel.de